

## Tauschgeschäfte mit Hilfsdiensten

### Ehrenamtsbörse plant Forum

Am 14. September verwandelt sich die Friedenskirche von 15 bis 17 Uhr in den ersten Ludwigshafener „Marktplatz Gute Geschäfte“. Auf Einladung der Ehrenamtsbörse Vehra sollen sozial engagierte Unternehmen und gemeinnützige Vereinigungen miteinander ins Tausch-Geschäft kommen.

Die Messe zur gegenseitigen Hilfeleistung geht auf ein Veranstaltungsmodell aus den Niederlanden zurück. Im vergangenen Jahr wurde das Konzept, bei dem nicht mit Geld, sondern mit Sach- und Dienstleistungen bezahlt wird, auf Initiative der Bertelsmann-Stiftung auch an drei Standorten in Deutschland erprobt. Was in Leipzig, Kassel und Frankfurt gut ankam, soll nun in der Rhein-Neckar-Region Schule machen. Nach Heidelberg soll dort Ludwigshafen zum Tauschplatz für soziales Engagement und ehrenamtliche Leistungen werden.

„Wir hatten uns 2006 bereits als Mittler beworben, wurden jedoch knapp erst in der zweiten Runde berücksichtigt“, erläuterte Vehra-Frontfrau Heiderose Gärtner gestern in einem Pressegespräch. Je 20 Unternehmen und Gemeinwohlororganisationen sollen sich im September als gleichwertige Verhandlungspartner auf Augenhöhe begegnen. „Wir legen Wert darauf, dass die gemeinnützigen Initiativen nicht als Bittsteller auftreten müssen, sondern auch etwas anzubieten haben“, erläuterte Gärtner.

Stände oder Werbeplakate wird es nicht geben. Alles, was die Händler suchen oder feilbieten wollen, tragen sie nach historischem Vorbild am Körper. „Makler“ sorgen dafür, dass möglichst alle Beteiligten einen Tauschkontrakt vor den „Notaren“ unterzeichnet haben und nachhaltige soziale Partnerschaften entstanden sind, wenn nach exakt zwei Stunden ein Gong das Ende der bunten Börse ankündigt.

### Kontakt

Telefon 5200631 oder im Internet: [www.vehra-lu.de](http://www.vehra-lu.de) (akri)

### Quelle:

Verlag: DIE RHEINPFALZ  
Publikation: Ludwigshafener Rundschau  
Ausgabe: Nr.161  
Datum: Samstag, den 14. Juli 2007  
Seite: Nr.16